

bis uff nechstkünfftigen Zinstag wyttlöuffiger Zeschreiben Willens ist, uff welchen tag morgens Zittlich Wöllendt ordnung geben das einer Jn eüwerm Namen Jr G. [des Ambassadors] brieff Zu Lutzern Zum Wyssen Rössli¹ empfache. Unns Pittet eüch Jr G. Jr wöllendt Jro ouch mithin Zuschreiben was sich Jn eüwerm ortt verlouffe, wann eüwere fendli anzüchen werdendt, wie vil Jren syendt, unnd der hauptlütthen Namen, so wol eüweres ortts, als der übrigen ortten, so euch dieselben bewüst sindt.² Eben der bott der Jr G. brieff ghon Lutzern wirtt tragen, khan dem eüwern die eüwere ouch abnehmen. Das schreib Jch eüch us bevelch meines ... Herren, der eüch freündtlich last grüssen."

1) Dessen Wirt Kaspar Pfyffer war ein Freund Frankreichs.

2) s. neben May/Histoire militaire V 325 spez. Segesser/Ludwig Pfyffer III 392ff.

Original, mit Siegel - AH 57, 10-11 - Blatt 10^V und 11^R leer

7

[n. 1713]¹ September 1.²

A

SCHREIBEN VON UNBEKANNT AN DEN VIZEOFFIZIAL [DES BISTUMS KONSTANZ]³ UND DOMHERRN DES DORTIGEN DOMSTIFTS, FRANZ KARL STORER

"Dem sicheren bericht Nach, ist herr S e n g e r wirklich Jn Jnnsprug sambt seiner gnedig herrschafft angelangt, wan nuhn von Euwer hochwird und gnaden mir die gnädige erlaubnus weithere underthänig Zue berichten gegeben werden, als habe hiemit ein solches mit ... respect verrichten, umb das in der sachen Nöthige weithers ... vorzuekheren bitten."

1) Storer war seit 1713 Domherr am Domstift zu Konstanz.

2) Nicht absolut gesichert, ob vorliegendes Schreiben an einem 1. September geschrieben wurde.

3) Die Identifikation des Adressaten verdanken wir Herrn Dr. Hundsnurscher, Erzbischöfliches Archiv Freiburg i.Br.

Konzept - AH 57, 12 - Blatt 12^V leer